

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Die Fachhochschule Technikum Wien nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3624/J vom 01.10.2020 (XXVII. GP) zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

09. Oktober 2020

Die FH Technikum Wien hat im Sommersemester 2020 damit begonnen, zahlreiche infrastrukturellen, didaktischen und unterstützenden Maßnahmen zu setzen, um die Umstellung auf einen Online-Studienbetrieb qualitätsvoll bewerkstelligen zu können (vgl. parlamentarische Anfrage Nr. 1681/J-NR/2020).

Zusätzlich wurde in die folgenden Maßnahmen zur Digitalisierung von Lehre und Verwaltung investiert:

- Verkleinerung der Gruppengrößen (vor allem im 1. Bachelorsemester), um die Betreuungsrelationen weiter zu verbessern
- Anschaffung von Software-Lizenzen für die Tool-Unterstützung bei der Durchführung des Online-Studienbetriebs
- Verbesserung der Hard- und Softwareausstattung in den Hörsälen, um die Qualität der Online-Lehre zu verbessern (z.B. Einrichtung von eigenen eLearning-Hörsälen)

- Verbesserung der Hardware-Ausstattung für eLearning (z.B. neue Standgeräte für EDV-Säle, Notebooks für Mitarbeiter*innen)
- Ausbau der Serverkapazitäten (Erhöhung der Bandbreite, Erweiterung des Storage...)
- Ausbau des eLearning-Labs sowie Bereitstellung von zusätzlichen personellen Ressourcen für eLearning
- Erweiterung der elektronischen Angebote der Bibliothek (z.B. eBooks, eJournals...)
- Digitalisierung von Prozessen (z.B. LV-Evaluierung)
- Ankauf mobiler Endgeräte
- Erweiterung der Telefonanlage, um Software-Telefonie zu ermöglichen
- Einführung von IPv6

Für die Umsetzung der oben genannten Maßnahmen wurden in Summe etwa EUR 800.000,- investiert.

Die FH Technikum Wien weist abschließend darauf hin, dass es sich bei den 2,5 Mio. Euro um eine Einmalzahlung handelt. Eine mind. 10%ige, dauerhafte Steigerung der Fördersätze ab dem 1.1.2021 wird als dringend notwendig erachtet.

